Mit Beilagen: „Angebotene und Gesuchte Bücher" und „Bestellzettel"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 206. Leipzig, Freitag den 4. September 1936 103. Jahrgang.

WALTER DE GRUYTER & CO
BERLIN W 10 UND LEIPZIG

Mitte September gelangen zur Ausgabe:

Baugeschichtl. Untersuchungen am Stadtrand von Pompeji. Begonnen von **FERD. NOACK,** fortgeführt u. veröffentlicht von **KARL LEHMANN-HARTLEBEN.** Quart. Mit 47 Textabb., 56 Tafeln und 1 Beilage. XII, 245 Seiten. Geb. RM 60.—
(Denkmäler antiker Architektur, herausgegeben vom Archäologischen Institut des Deutschen Reiches, Band 2.)

Die hier vorgelegten Untersuchungen sind auf die Klärung bestimmter geschichtlicher und insbesondere baugeschichtlicher Fragen abgestellt. Dementsprechend beansprucht auch der Text nicht eine erschöpfende Detailbeschreibung aller Einzelheiten zu geben, er beschränkt sich auf die zur wissenschaftlichen Beurteilung der zur Erörterung stehenden Fragen erforderlichen Charakteristiken. Der Verfasser, der nicht leichten Herzens die Aufgabe übernahm, die Forschungen Noacks fortzuführen, darf, zurückblickend auf einen mehr als zwanzigjährigen Werdegang dieses Buches, nun, da es abgeschlossen vorliegt, die Hoffnung aussprechen, daß die hier angewandte mühevolle Methodik der Ermittlung im einzelnen für die Geschichte der Siedlung, der gesellschaftlichen Entwicklung und der nur aus beiden zu begreifenden Baukunst des Altertums nicht umsonst gewesen ist.

Interessenten: Archäologen — Architekten — Altertumsforscher — Institute — Bibliotheken — Museen.
Werbemittel: Publikumskarte.

Kapitellstudien. Beiträge zu einer Geschichte des spätantiken Kapitells im Osten vom vierten bis ins siebente Jahrhundert. Von **RUDOLF KAUTZSCH.** Mit 52 Tafeln u. 8 Abbild. Quart. VIII, 268 Seiten. Geb. RM 64.—
(Studien zur spätantiken Kunstgeschichte, 9)

Das Buch ist die Frucht langjähriger Forschungsarbeit und eines umfassenden Studiums der wichtigsten Denkmäler der spätantiken und frühchristlichen Kunst des Ostens. Das reichhaltige Material, im Text eingehend behandelt und auf den Tafeln in großer Fülle zur Anschauung gebracht, gewährt einen vielseitigen Einblick in eine der Leitformen der spätantiken Baugeschichte vom vierten bis ins siebente Jahrhundert nach Christi. Dieser Band der Studien zur spätantiken Kunstgeschichte wird zu den wichtigsten Grundlagen gehören, auf denen die zukünftige Forschung über diese Epoche der Kunstgeschichte aufbauen kann.

Interessenten: Archäologen — Kunsthistoriker — Architekten — Altertumsforscher — Gelehrte der christlichen Archäologie — Institute — Bibliotheken — Museen.
Werbemittel: Publikumskarte.

Mitte September gelangt zur Ausgabe:

Qualitative Analyse unorganischer Substanzen. Von **HEINRICH BILTZ.** Mit 8 Figuren. 13. und 14. Auflage. Groß-Oktav. IV, 64 Seiten. Geb. RM 3.20

Über diese in Fachkreisen überall eingeführte „Qualitative Analyse" urteilt die Pharmazeutische Zeitung: „Der ‚Biltz' ist den in Frage kommenden Kreisen zu bekannt, um noch einer Empfehlung zu bedürfen. Die Vielen, die nach ihm gearbeitet haben, geben ihn den Lernenden weiter, die nach ihnen kommen. Der Analysengang, den das Buch gibt, ist so erschöpfend wie irgend möglich und von einer praktischen Klarheit, die nur Sachliches gibt und geben will. Dazu bestimmt, auf dem Arbeitstische den ‚Gang' der Arbeit jederzeit anzugeben und nachprüfen zu lassen, wird der Biltzsche Analysengang gerade in seiner Beschränkung auf diese Aufgabe in jeder neuen Generation von Studierenden neue Freunde gewinnen."

Interessenten: Studenten der Chemie und Pharmazie an Universitäten, technischen Hochschulen, technischen Akademien – Laboratorien – Institute – deren Bibliotheken.
Werbemittel: Publikumskarte.

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Joh. Samuel Friedr. von Böhmer und die gemeinrechtliche Strafrechtswissenschaft. Von **Dr. GOTTFRIED BOLDT.** Mit einem Bildnis von Joh. Sam. Friedr. von Böhmer. Gr.-8°. XII, 658 S. RM 18.—

Das Buch gibt eine Untersuchung aller allgemeinen Grundsätze über Strafrechtswissenschaft des 18. Jahrhunderts, indem es von den Ansichten des bedeutendsten Rechtslehrers jener Zeit seinen Ausgang nimmt. Dabei wird im Gegensatz zur bisherigen historischen Betrachtungsweise der Allgemeine Teil in seiner Verflochtenheit sowohl mit dem Besonderen Teil wie mit dem Verfahrungsrecht vom kriminalpolitischen Gesichtswinkel zur Darstellung gebracht und so eine der Zeit gemäße Systematik entwickelt. Wegen seiner ganzheitlichen Betrachtungsweise und wegen der Bedeutung einer Epoche, die von aufklärerischem Denken noch unberührt ist, aber doch in der Abhängigkeit vom Naturrecht schon den Keim zum Umbruch in sich trägt, kommt dem historischen Werk zugleich ein besonderes aktuelles Interesse zu.

Interessenten: Strafrechtler — Rechts- und Kulturgeschichtler — Philosophen.

Soeben gelangen zur Ausgabe:

Der deutsche Kohlenhandel. Ein Weg von der freizügigen zur gebundenen Marktversorgung. Von **Dr. rer. oec. H. SCHLEUNING.** Groß-Oktav. 212 Seiten. RM 7.—

Der Verfasser weist nach, daß die Verhältnisse den deutschen Kohlenhandel mit zwingender Notwendigkeit zur Kartellierung und im sogenannten „Generalabkommen" zur Aufstellung spezialwirtschaftlicher Marktregeln trieben. Damit waren die ersten Voraussetzungen geschaffen zur Verwirklichung der heute in den zuständigen Wirtschaftskreisen hart umkämpften Ziele: Marktauflockerung und lebendige Konkurrenzwirtschaft, die nur von einem persönlichkeits- und finanzgesunden Handelsstande getragen werden kann.

Interessenten: Kohlenhandel — Kohlenbergbau — Kartellwirtschaft — Handelswissenschaft. **Werbemittel:** Publikumskarte.

Gedenkschrift für Ákos von Pauler. Mit Unterstützung der ungarischen wissenschaftlichen Akademie und der P. Pazmany-Universität Budapest. Herausgegeben von der Ungarischen Philosophischen Gesellschaft. Unter Mitwirkung von **JULIUS KORNIS.** Zusammengestellt von **LUDWIG PROHASZKA.** Mit einem Bildnis von Ákos von Pauler. Groß-Oktav. 252 Seiten. RM 9.—

Interessenten: Philosophen — Bibliotheken.
Werbemittel: Pubikumskarte.

SLUB
Wir führen Wissen.